



Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Hattstedt-Olderup

Postwurfsendung an alle Haushalte



Sommerkonzerte
30 Jahre Kita Olderup
100 Jahr Posaunenchor Hattstedt

Kirchenbote 3/2026

Impressum:**Herausgeber:**

Ev.- Luth. Kirchengemeinde H-O
Kirchenweg 29
25856 Hattstedt
Tel. 04846/459

Redaktion:

Inke Raabe, Simone Hahnefeld,
Christian Raap

Druck:

Druckerei Nielsen FL
Auflage: 2.500 St.

Fotos & Grafiken:

„Der Gemeindebrief“, privat

V.i.S.d.P.: Inke Raabe

Bankverbindung**Kirchengemeinde
Hattstedt-Olderup**

DE25 5206 0410 2506 4028 28
Bitte den Zweck angeben!

Inhalt:

Leitartikel	3
Danke Christian Raap	4
Kita- und Schulgottesdienste	5
Gemeindeausflug	6
Church by bike	8
Posaunenchor	9
Kinderseite	11
Ev. Kita Olderup	12
Aus der Region	15
Termine	17
Geburtstage	20
Freude und Leid	22
Gottesdienste	23
Sommerkonzerte	24

Wichtige Telefonnummern:**Kirchenbüro: 04846/459**

Bürozeiten: Montag – Donnerstag von 9 – 12 Uhr

Pastorin Inke Raabe , inke.raabe@kirche-nf.de	0179/4067957
Pastor Christian Raap , christian.raap@kirche-nf.de	0160/98001231
Pastor Matthias Corves , matthias.corves@kirche-nf.de	0175/2861259
Dörte Binge, Küsterin in Hattstedt	0151/61300620
Danica Wittke, Küsterin in Olderup	0176/55995414
Friedhofsverwaltung	04671/6029 830
Ev. Kindergarten Hattstedt „An de Kark“	04846/9519512
Ev. Kindergarten Olderup	04846/803
Diakoniestation Husum	04841/83880

Internet: www.kirchengemeinde-hattstedt.de

Email: hattstedt-olderup@kirche-nf.de

Summertime, and the living is easy

Living is easy! Das hat schon was, wenn der Sommer kommt, die schweren Winterjacken in den Schrank kommen und das mühsame Schnüren dicker Stiefel endlich vorbei ist. Es wird alles ein bisschen leichter im Sommer: Wir schlüpfen in die Sandalen, wir schwingen uns auf's Fahrrad, wir süßeln im Garten. Am Abend sitzen wir auf Terrassen und Balkonen, vom Grill kommen verlockende Düfte und der Schnack über den Gartenzaun ist unkompliziert und freundlich.

Ach, wenn's doch nur so bliebe! Das denke ich jedes Jahr. Denn wenn der Sommer beginnt, ist er auch schon fast wieder vorbei. Der Garten geht scheinbar vom Frühling direkt in den Herbst über. Schon Ende Juni werden die Tage wieder kürzer, und die Leichtigkeit ist allzu schnell dahin.

Der Jazz-Standard von George Gershwin ist als Schlaflied für ein Kind im Rahmen der Oper „Porgy and Bess“ konzipiert. Mach die Augen zu, mein Kleines. Stell dir vor, es ist Sommer. Fische springen, die Baumwolle hängt schwer. Das Leben ist schön und sehr, sehr leicht.

Das nehm ich mal mit in diesen Sommer und in den Herbst, der dann ja allzu schnell beginnt: Ich lasse mich von der Sonne küssen. Die warmen Tage pflanzen einen Traum in mir, in den ich mich versenken kann, wenn das Leben grad mal so gar nicht easy ist.

Was das mit dem Glauben zu tun hat? Nun, Gottes Liebe ist wie easy living, leicht wie ein Sommerhauch, freundlich und wohlwend. Die Begegnung mit ihm ist

beglückend wie der unkomplizierte Schnack über den Gartenzaun. Glaube ist Summertime für die Seele, ein Rückzugs- und ein Kraftort, wenn dunkle Stunden kommen und die Tage kürzer werden.

„An so einem Sommermorgen wirst du singend erwachen. Du breitest deine Flügel aus, fliegst zum Himmel empor. Und bis es so weit ist, brauchst du dich vor nichts zu fürchten, denn Mama und Papa geben auf dich acht“ - so lautet die zweite Strophe des Lullaby.

Wenn ich bete oder träume, dann kann ich diesen Sommermorgen in mir erwecken, und ich fühle Gottes Nähe, die mir Licht und Wärme gibt, und ich bin geborgen zu jeder Zeit und an jedem Ort.

Ich wünsche euch eine gesegnete Sommerzeit und viel easy living.

Pastorin Inke Raabe



Danke!

Wie viele Menschen in die Kirche gekommen waren. Der Kirchenchor hat gesungen, der Posaunenchor gespielt. Wie viele Menschen hinterher sich noch Zeit genommen haben, um in Christiansen's Gasthof eine Tasse Kaffee zu trinken. Wie viele freundliche Worte gefallen sind. Nicht nur an diesem Tag, sondern auch vorher und nachher.

Liebe Gemeinde, das war ein toller Empfang. Ich habe den Nachmittag als fröhlich und sehr ermutigend in Erinnerung. Noch heute denke ich gerne daran. Danke für alles! Ich habe mich sehr gefreut!



Wenn Sie und Ihr diese Zeile lest, bin ich fast schon wieder aus meiner Auszeit zurück. Am 1. Juli geht es weiter. Ich freue mich. *Ihr/Euer Christian Raap*



Gottesdienste zum Abschluss des Kita-, bzw. Schuljahres am 3. Juli:

8.30 Uhr Jens-Iwersen-Schule: St. Marien Hattstedt

10 Uhr Kitas Hattstedt: St. Marien

11 Uhr Ev. Kita Olderup: Kirche Olderup

Gottesdienste zum Schulanfang:





Gemeindeausflug der Ev. Frauenhilfe



Sieh, das Gute liegt so nah!

Dass man auch in der näheren Heimat ganz neue Eindrücke gewinnen kann, das erfuhren die Mitreisenden des Gemeindeausfluges. In diesem Jahr führte uns die Tour ins nahe gelegene Dithmarschen. Mit 53 Personen an Bord brachte uns der Bus bei strahlendem Sonnenschein vorbei an leuchtenden Rapsfeldern nach Delve.

Zunächst stand die Besichtigung der fast 800 Jahre alten Fischerkirche auf dem Programm. Unser Reiseführer berichtete von der Geschichte der am Geestrand liegenden Kirche sowie von deren Inneneinrichtung mit Schiffsmodellen und Bildern aus verschiedenen Epochen.

Nach einem leckeren Mittagessen im Gasthof Dührsen im Ortsteil Schwienhusen teilte sich die Reisegruppe: Die erste Gruppe nahm auf der Bargener Fähre Platz und fuhr die Eiderschleife entlang bis zum einsam gelegenen Gehöft Langenhorn. Unterwegs erzählte der Fährmann viel Wissenswertes über den Fährbetrieb Bargen - Delve und über die Eider. An der Anlegestelle warte-

te dann bereits die zweite Gruppe, und die erste Gruppe wechselte nun auf das Traktorgespann.

Die Fahrt durch den etwa 1500 ha großen Delver Koog bot einen weiten Blick auf extensiv genutzte Weiden und ein etwa 400 ha großes Areal mit Reet. Im Dorf angekommen gab es eine kleine Rundfahrt durch das Dorf vorbei an liebevoll restaurierten Bauernhäusern und vielen reetgedeckten Dächern.

Nach einem Zwischenstopp beim örtlichen Markttröppchenkehrer kehrten wir wieder im Gasthof Dührsen ein, um zusammen mit der zweiten Gruppe den selbstgebackenen Kuchen und den Eierkaffee zu genießen.

Um ca. 18 Uhr starteten wir die Heimreise. Einer kurzer Besuch der Koldenbütteler Kirche mit einer kleinen Andacht durch Pastorin Inke Rabe rundete den wunderschönen Tag ab.

Ein großes Dankeschön gab es für den Busfahrer und Maren Martinsen von der Frauenhilfe für die Organisation der Tour.

Elline Lorenzen



Church by bike: Es geht los!

Es geht wieder los! Unsere Kirchen sind geöffnet, und es liegen wieder die Flyer mit den Pilgerstempeln aus. Und wo Sie Bänke mit diesem Zeichen sehen, dürfen Sie gerne ihr Vesperbrot verzehren. Herzlich Willkommen!



Anmeldung Kinderkonfirmanden

Nach den Sommerferien startet der neue Jahrgang der Kinderkonfirmanden/innen (Konfirmation 2031). Einmal im Monat treffen wir uns am Freitagnachmittag. Anmeldungen sind weiterhin möglich. *Christian Raap*

100 Jahre Posaunenchor Hattstedt

Wow! 100 Jahre! Wie fühlt sich das an?

Ziemlich gut! 100 Jahre Posaunenchor bedeuten Beständigkeit in Zeiten von Wandel und Veränderung.

Vieles hat sich im Laufe der Zeit innerhalb der Posaunenchorarbeit verändert. Die Posaunenchöre untereinander sind gut vernetzt – im Bezirk und auch darüber hinaus. Gemeinsames Musizieren in Workshops und Bezirksproben ist mittlerweile selbstverständlich. Dies ist eine Bereicherung für alle und so unterstützen wir uns oftmals gegenseitig, wenn mal Not am Mann ist.

Doch nicht nur auf Bezirksebene

sondern auch auf Landesebene, zum Beispiel beim nächsten Kirchenmusikfest in Lübeck oder auf Kirchentagen wird mit vielen Bläser:innen von nah und fern gemeinsam musiziert. Das ist eine starke Verbindung.

Eine Kostprobe davon bieten wir euch am 29.08.26 um 19.00 Uhr in Form eines kleinen Gartenkonzertes mit Freunden und einem Festgottesdienst am 30.08.26 in der Hattstedter Kirche.

Du hast Lust, ein Teil des Posaunenchores zu werden und die nächsten 100 Jahre zu begleiten? Dann komm einfach mal vorbei.

Nicole Hassold



Kleine Geschichte der Posaunenmission

Die modernen evangelischen Posaunenchöre haben ihren Ursprung im Pietismus. Bei Freiluftgottesdiensten und Zeltmissionsveranstaltungen galten Posaunenchöre als mobile „Allwetter-Orgeln“. Die ersten Posaunenchöre gab es im 18. Jahrhundert in der Herrnhuter Brüdergemeine in der Oberlausitz.

Die Erweckungsbewegung erreichte Schleswig-Holstein in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Mit klarem Bekenntnis zum Evangelium aber auch zur verfassten Kirche bildeten sich Hauskreise auf den Dörfern. Prediger zogen von Ort zu Ort.

In diesem Zusammenhang entstehen auch die Posaunenchöre und erleben eine große Blüte am Anfang des 20. Jahrhunderts. Plötzlich war es jedermann möglich, ein Instrument zu lernen, Ausbildung und Instrumente wurden gestellt. Es entstand eine regelrechte Posaunenchor-Bewegung, in deren Zuge auch unser Posaunenchor gegründet wurde.

Johannes Kuhlo (1856–1941) gilt als einer der Väter und Pioniere. Er sammelte und erstellte ein umfassendes Notenwerk und führte den vierstimmigen Satz für Bläser ein, aus dem alle Stimmen in klingend C notiert wurden. Die gleichzeitige Abgrenzung zum weltlichen Bereich, besonders der Militärmusik, war dabei durchaus beabsichtigt. Kuhlo wollte verhindern, dass die Mitglieder

der Posaunenchöre bei transponierend spielenden Blaskapellen anheuernten, die er wegen ihres Bierkonsums und ihres Repertoires als verwerflich ansah.

Legendär sind die sogenannten „Kuhlo-Eier“: Das sind sehr kleine, handlich-runde Flügelhörner aus sehr dünnem Metall. Das waren gute und günstige Anfänger-Instrumente. Offenbar wurde aber nicht immer pfleglich mit ihnen umgegangen: Im Nachwort des Te Deum wird eindringlich davon abgeraten, mit den Geräten zum örtlichen Schmied zu gehen.

Posaunenchöre sind eine Laienbewegung. Es braucht kein besonderes Talent, um Bläser oder Bläserin zu werden. „Gott loben, das ist unser Amt“ ist immer noch die Überschrift über unser Tun. Heute musizieren mehr als 6000 Bläserinnen und Bläser in über 300 Chören - nur in der Nordkirche!

Der Hattstedter Posaunenchor ist ein sehr aktiver und lebendiger Chor mit hohem Niveau. Viele Jahre Jahre leiteten ihn Rolf Appelles und Christa Brodersen. Seit einigen Jahren wird er verstärkt durch Bläserinnen aus Olderup und Arlewatt.

Für unser Jubiläum Ende August suchen wir Bilder, Anekdoten, Namen oder Zeitungsartikel. Gerne an inke.raabe@kirche-nf.de

Inke Raabe



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Deine Tauerinnerung

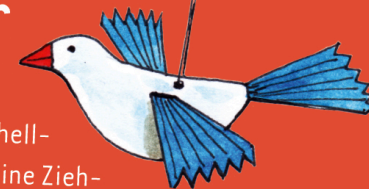
Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf-tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Ein Papperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Neues aus der Kita in Olderup

Viel Zeit und Vorbereitung sind in die neue „Famly“-App geflossen, denn die Digitalisierung macht auch nicht vor Kita-Türen halt.

Was ist Famly eigentlich ?

Famly ist eine Kita-Plattform aus unserem schönen Nachbarland Dänemark, die die täglichen Aufgaben des Kita Alltags erleichtern und die Kommunikation zwischen Eltern und Kita vereinfachen soll.

Sie wurde mit und für Kindertagesstätten, Eltern und Träger entwickelt und fortlaufend verbessert. Diese App hilft uns als Kita, einfacher mit Eltern und Familien in Kontakt zu treten, und spart somit zeitliche und materielle Ressourcen. Wir können so dem Wunsch vieler Eltern nachkommen, mehr über den Betreuungszeitraum des Kindes zu erfahren und daran teilzuhaben.

Famly bietet uns praktische und einfache Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Eltern und Kita. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Krankheits- und Urlaubstage digital melden, anstatt anzurufen
- Private Nachrichten an die Kita sicher versenden und erhalten
- Im Kalender alle Veranstaltungen von Ihrem Kind und der Kita überblicken
- Einfach und schnell Rückmeldung auf diverse Veranstaltungen oder Ferienabfragen
- Informationen über Schlafens-

zeiten Ihres Kindes erhalten

- Regelmäßige Status-Updates aus dem Kita-Alltag erhalten

Anfangs haben wir die App im Kita-Team getestet und uns mit den neuen Tablets und der App vertraut gemacht. Zum Beginn des Jahres wurden auch immer mehr Eltern nach Zustimmung hinzugefügt und können nun die App vielfältig auf ihren Endgeräten zu Hause nutzen.

Seit Februar hängen nun zwei für Eltern erreichbare Bildschirme im Eingangsbereich des Hauptgebäudes und im Container. Hier können Eltern ihre Kinder ein und auschecken. Dieses unterstützt eine bessere Übersicht in der offenen Werkstattpädagogik und hilft den pädagogischen Fachkräften in der Planung im Alltag.

Unsere Kindertagesstätte ist ein bewegter Ort und wir freuen uns über diese Neuerung und Weiterentwicklung.

Euer Kita-Team aus Olderup



Zehn Jahre sind es wert, dass man dich besonders ehrt...

Am 09. März 2026 war es soweit, ganz leise haben die Kinder der evangelischen Kita aus Olderup auf ihre Jubilarin **Marion Nissen** gewartet. Mit einem Ständchen zum 10. Dienstjubiläum wurde unsere „gute Fee des Hauses“ begrüßt. Mit einem weiteren Lied und einem Kita-Segen der Kinder haben wir unsere Marion hoch leben lassen. Schöne Blumen und eine bunte Urkunde und ein Willkommens-Schild durften nicht fehlen.

Zehn Jahre – das sind über 2500 Stunden geleistete Arbeit für unsere Kita, in denen Marion nicht nur für ein sauberes Haus gesorgt hat, sondern auch für einen Ort an dem sich Kin-

der, Eltern und Mitarbeiter wohl fühlen. Als Reinigungskraft für unsere Kindertagesstätte in Olderup sorgt sie für glänzende Fenster ohne kleine Fingerabdrücke, saubere Tische ohne Klebereste oder Wachsmaler, Böden frei von Knete oder kiloweise Sand.

Liebe Marion, du bist eine geschätzte und zuverlässige Kollegin, die einen wertvollen und hervorragenden Dienst für unser Haus und die vielen Kinder mit ihren Familien und für ihr Team erbringt. Wir sagen „Danke“ und gratulieren dir herzlichst zu deinem Ehrentag.

Dein Kita-Team aus Olderup



SEGENSWUNSCH

Im Juli

Manchmal ist die Seele erschöpft,
ihr geht die Kraft aus
und die Liebe
kommt ihr
abhanden.

Ich wünsche dir täglich
einige Momente,
um deine Seele zu
umsorgen und sie ins Licht
zu halten, das vom
Himmel kommt.

Um dich wärmen
und stärken zu
lassen
von Gottes unerschöpflicher
Liebe.

TINA WILLMS

Foto: Hillbricht

Kirchenregion Arlau

„Kirchenregion Arlau“ - so heißen wir jetzt. Wir, das sind die Kirchengemeinden Hattstedt-Olderup, Viöl und Schwesing.

An manchen Orten gibt es Widerstand gegen die Regionalisierung. Das ist bei uns nicht so. Denn wir haben verstanden: So wie es war, wird es nicht weitergehen. Die Kirchenmitgliedszahlen gehen weiter zurück, wir müssen unsere Arbeit und uns unsere Ausgaben an die veränderte Situation anpassen.

Darüberhinaus gibt es zu wenig theologischen Nachwuchs. Ein Personalplanungsförderungsgesetz soll sicherstellen, dass ländliche Regionen auch in Zukunft pastoral versorgt werden können - aber das geht leider nicht mehr in gewohntem Umfang. Für unsere Region heißt das konkret, dass wir in sehr naher Zukunft nur noch drei Pfarrpersonen haben werden.

Im August verlässt uns der Viöler **Pastor Malte Thiel**, im Sommer nächsten Jahres gehen Jürgen Kaphengst und ich in

den Ruhestand. Irgendwie muss es gehen, und mit Gottes Hilfe wird es gehen. Aber wir werden das bisherige Niveau kaum halten können.

Eine gute Nachricht gibt es dennoch: Ab August wird **Igor Vlassov** mit ganzer Stelle als B-Musiker in der Region beschäftigt sein. So schaffen wir einen

zukunftsfähigen, stabilen Arbeitsplatz mit angemessener Dotierung für diesen hochqualifizierten Musiker. Wir legen damit einen Schwerpunkt auf die Kirchenmusik und freuen

uns sehr auf Ideen und Projekte dieser Zusammenarbeit.

Die Gemeindegrenzen bleiben, wie sie sind. Aber alle müssen flexibler werden, die PastorInnen ebenso wie die Gemeindeglieder.

Ich bin guter Dinge, weil wir so wunderbare Ehrenamtliche haben, die jetzt schon eigenverantwortlich an vielen Punkten Kirche gestalten - sei es beim Essen in Gemeinschaft, bei den Chören oder bei den verschiedenen Frühstücksgruppen.



Wir alle müssen uns jetzt darauf besinnen, was Kirche wirklich ist: **Sie ist die Gemeinschaft derer, die an Gott glauben und das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tag weitersagen.** Das wird so bleiben, das ist seit 2000 Jahren

so. Dass sich das mit Leben und Liebe füllt, ist Aufgabe von uns allen.

Wir sind auf einem guten Weg und schon jetzt so reich gesegnet mit tollen Menschen in allen Gemeinden und in vielen Arbeitsbereichen.
Inke Raabe

Essen in Gemeinschaft

Großartig, was die Kochteams leisten! Es ist ja nicht nur das Kochen an sich. Dazu gehört auch das Planen und Einkaufen, das Schnippeln und das Aufräumen hinterher. Nicht selten sind sie volle drei Tage für eine Mahlzeit beschäftigt. Großer Dank euch allen – in Hattstedt ebenso wie in Olderup!

Wir suchen dringend weitere Menschen, die Lust haben, unseren SeniorInnen etwas Gutes zu tun. Vielleicht gibt es mutige Männer, die ein Team bilden wollen? Der Lohn für diesen Dienst ist die große Dankbarkeit der Teilnehmenden.

Inke Raabe



Männerfrühstück – wir machen Sommer!

Am 09. Juni 2026 nimmt Bäckermeister Niels Hansen Stellung zum Thema: „Unser täglich Brot gib uns heute“

Im Juli und August machen wir

Sommerpause. Schöne Sommerzeit, bleibt gesund!

*Wolfgang Magnussen,
Manfred Gregersen*

Wir räumen auf!

Viele Gruppen nutzen unsere Diakoniestation, viele Menschen gehen hier ein und aus. Darüber freuen wir uns sehr. Aber bei der Durchsicht der Schränke haben wir festgestellt, dass da manches seit Generationen liegt und niemand sich traut, es wegzuerwerfen. Da sind Sammelsurien von Gläsern, alte Fotoalben, Kartons voller Kartenspiele, Pokale und Dekorationsgegenstände, die die heute noch Lebenden und dort Arbeitenden noch nie in Aktion gesehen haben.

Darum meine Bitte: In den Schränken sollte nur sein, was aktiv und regelmäßig genutzt wird. Bitte

beschränkt das auf das Nötigste.

Aus hygienischen Gründen dürfen keinesfalls offene Lebensmittel stehenbleiben. Bitte nehmt Reste von Kaffeesahne und Margarine mit nach Hause. Wir sind gesetzlich verpflichtet, sie wegzuerwerfen.

Für den mittleren Schrank im Essensraum ist kein Schlüssel mehr zu finden. Bitte überprüft Schlüsselbund und Gewissen: Wo mag der sein?

Bitte macht bis zum 30. Juni Zettel an Dinge, die noch gebraucht werden und sprecht euch bestenfalls mit mir, Dörte oder Simone ab.

Inke Raabe

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** »

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Gedächtnistraining & Tanzen im Sitzen

Während der Pandemie kam Bewegung häufig zu kurz. Dabei ist sie für das Wohlbefinden so wichtig! Die Frauenhilfe bietet vierzehntägig immer **dienstags von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr** in der Diakoniestation einen Nachmittag mit Christa Tschanter, Horstedt, an. Es gibt Übungen für Körper und Geist, ein Kaffeetrinken und viel Spaß! Die nächsten Treffen:

9.06., 23.06.

7.07., 21.07.

4.08., 18.08.

Zur Zeit gibt es eine Warteliste!

Die Ev. Frauenhilfe

Essen in Gemeinschaft

Wenn die Kirchenglocken um 12 Uhr die Mittagszeit einläuten, beginnen wir das Essen aufzutragen und genießen die Mahlzeit und die Geselligkeit in fröhlicher Runde.

Hier nun die neuen Termine für das Essen in Gemeinschaft in den nächsten Monaten:

3. Juni, 17. Juni,

4. Juli, 15. Juli,

Sommerpause bis zum 9. September.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro, Tel.Nr. 459, bis zum Montag vor dem Essen an. Wir freuen uns auf unsere Mittagsgäste.

Christel Schildger fürs Kochteam

Frauenfrühstück der Osterdörfer

Das Frauenfrühstück Osterdörfer findet an jedem **3. Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr** im Gemeindehaus Olderup statt. In gemütlicher Atmosphäre haben wir Zeit für Begegnung und ein wenig „Input“ in Form von Vorträgen und Referaten. Dies sind unsere Themen:

19. Juni: Orte Schruve-Nissen erzähl vom Jakobsweg

17. Juli: Lotto

Im August ist Sommerpause

Anm.: Tel. 63757 oder 321.

Christa Tschanter & Elfriede Görtzen

Frauenfrühstück Hattstedt

Das Frauenfrühstück in Hattstedt findet am **3. Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr** in der Diakonie statt. Nach dem gemeinsamen Frühstück haben wir folgendes Programm:

17. Juni: „Allens hett sien Tiet“, lütte Geschichten mit Annemarie Gregersen

Im Juli und August ist Sommerpause. Bitte beachten Sie:

Anmeldung ist erst möglich ab Montag der vorangehenden Woche im Kirchenbüro!!!

Biggy Quint & Karin Melchert

Regelmäßige Veranstaltungen im Pfarrbezirk I

Frauenfrühstück Hattstedt

3. Dienstag im Monat, 9 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31

Männerfrühstück

2. Dienstag im Monat, 9 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31
Bitte rechtzeitig anmelden, Tel. 459

Essen in Gemeinschaft

Diakonie, Kirchenweg 31

Sitztanz & Gedächtnistraining

dienstags, 14-tägig, 14.45 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31

Kirchenchor

donnerstags, 20 Uhr
Gemeindehaus Hattstedt

Posaunenchor

dienstags, 18 – 19.30 Uhr
donnerstags, 18 – 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hattstedt



Regelmäßige Veranstaltungen im Pfarrbezirk II

Spielnachmittag

4. Mittwoch im Monat, Olderup
14.30 bis 17.30 Uhr

Essen in Gemeinschaft

2. Mittwoch i. M. um 11.45 Uhr
Termine:

10. Juni

8. Juli

Gospelchor Olderup

mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr

Frauenfrühstück Osterdörfer

3. Freitag im Monat, 9 - 11 Uhr



Sommerkonzerte unserer Chöre!



Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr, Olderup:

Gospelchor Olderup

Sonntag, 28. Juni, 19 Uhr, Hattstedt:

Kirchenchor und Posaunenchor

Leitung: Igor Vlassov

Eintritt frei, wir bitten um eine Spende für die Kirchenmusik